

Evaluierungsergebnisse – auf einen Blick

Bolivien



Projekttitel	Stärkung der Qualitätsinfrastruktur in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Bolivien
BMZ-Projektnummer	2017.2081.2
Sektor-/CRS-Code	23210 – Energieerzeugung, erneuerbare Quellen
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Ministerium für produktive Entwicklung und plurale Wirtschaft
Umsetzungspartner	Vizeministerium für Elektrizität und Alternative Energien
Projektvolumen	1,3 Mio. EUR
Projektlaufzeit	01.10.2019 – 01.07.2024
Evaluierungszeitraum	10.2023 – 03.2024

Kurzbeschreibung und Ziele des Vorhabens

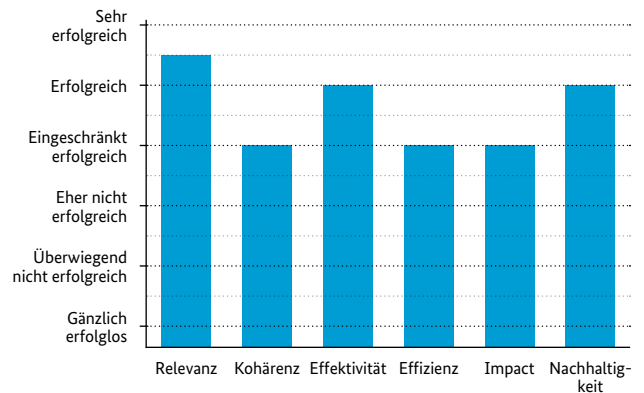
Das Ziel auf Outcome-Ebene war die Stärkung der Qualitätsinfrastruktur (QI) in den Bereichen Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz. Auf der Impact-Ebene war das Ziel, der Bevölkerung Zugang zu einer effizienten Energieversorgung zu ermöglichen. Die Outputs zielten darauf ab, die QI im Bereich der Energieeffizienz und Konformitätsbewertung aufzubauen, Kompetenzen im Bereich Photovoltaikanlagen zu erweitern und die institutionelle Basis sowie Dienstleistungen für die Energieeffizienz zu stärken.

Wichtige Ergebnisse

Das Ziel der Stärkung der Qualitätsinfrastruktur im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz wurde erreicht.

- Die Konzeption des Vorhabens stimmte mit den Politiken und Prioritäten der Partner, des BMZ und der Zielgruppen überein und war auf die Zielerreichung ausgerichtet.
- Die interne und externe Kohärenz war in der Konzeption angelegt. Potenzielle Synergien mit der KfW wurden nicht ausreichend genutzt und mit anderen Gebern nicht systematisch und strategisch nachverfolgt.
- Der Ressourceneinsatz der Maßnahme war angemessen im Hinblick auf die erreichten Outputs. Die Zielerreichung und der Mitteleinsatz blieben in den ersten Jahren weit hinter der Planung zurück.
- Übergreifende, entwicklungspolitisch relevante positive Veränderungen wurden noch nicht erreicht, können aber in Zukunft bei Anwendung der entwickelten Dienstleistungen erreicht werden.
- Die erreichten Veränderungen sind überwiegend in den Institutionen verankert und nachhaltig.

Gesamtbewertung: Erfolgreich (2,5)



Schlussfolgerungen

- Das Vorhaben richtete sich nach den Bedürfnissen der Partner und hat wesentlich zur Stärkung der Kapazitäten beigetragen.
- Die Einbindung des Privatsektors in die Normungskomitees und in der Anwendung von Normen in Betrieben hat Skalierungspotenzial.
- Der Finanzierungsbeitrag mit ISO ist erfolgversprechend und könnte in anderen Vorhaben repliziert werden.
- Eine Verankerung eines Wissensmanagementsystems ist essenziell für die Nachhaltigkeit.